



Finanzmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Marita Maseberg Datum: 03.03.2017	Beschlussvorlage	2017/071
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Jahresabschluss 2015/2016 der Theater Lüneburg GmbH

Produkt/e:

261-000 Theater

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	05.04.2017	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
N	10.04.2017	Kreisausschuss

Anlage/n:

Jahresabschluss 2015/2016

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Theater Lüneburg GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu genehmigen, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen sowie der Übernahme des Bilanzverlustes in Höhe von 150.922,85 € als Verlustvortrag in das laufende Geschäftsjahr 2016/2017, nach anteiliger Deckung durch die vorhandene Gewinnrücklage zuzustimmen.

Sachlage:

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2016 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Hannover, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss ist insgesamt nachvollziehbar und schlüssig.

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 sind hierzu die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht beigelegt. Danach schließt der Jahresabschluss 2015/2016 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	7.259.695,93 €
Jahresfehlbetrag:	20.591,69 €
Verlustvortrag:	130.331,16 €
Bilanzverlust:	150.922,85 €

Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2015/2016 festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 20.591,69 € auf das Geschäftsjahr 2016/2017 vorzutragen. Die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 empfohlen.

Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, den Jahresabschluss zu genehmigen sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Prüfbericht des Jahresabschlusses liegt im Kreistagsbüro zur Einsichtnahme aus.